

Inhalt

Dank	11	3.1.1 Zeitschrift Neue Praxis	47
1 Einleitung	13	3.1.2 Zeitschrift Widersprüche	48
1.1 Ausgangssituation	14	3.2 Eingrenzung des Korpus	49
1.2 Theoretischer Rahmen	16	3.2.1 Historisch-diachroner Erhebungszeitraum	50
1.3 Gegenstand und Fragestellung	20	3.2.2 Begriffliche Festlegungen und lexikalische Suche	51
1.4 Herangehensweise und Aufbau der Arbeit	23	3.2.3 Auswahl der Texte und Zusammenstellung des Dossiers	53
2 Zur Analyse von Diskursen	28	3.3 Materialaufbereitung	54
2.1 Zur Gestalt der Wirklichkeit in der Kritischen Diskursanalyse	28	4 Der Diskurs im Kontext neoliberaler Transformation	56
2.1.1 Wahrheit als diskursiver Effekt	28	4.1 Neoliberalismus als polit-ökonomische Ideologie	57
2.1.2 Wandelbarkeit von Wirklichkeit	30	4.1.1 Vorbereitung einer konservativen Revolution	58
2.2 Politischer Fokus der Kritischen Diskursanalyse	31	4.1.2 Krise als Ansatz- und Wendepunkt der Durchsetzung	61
2.2.1 Kritik als programmatischer Kern	31	4.2 Ungleichheit im erstarkenden Neoliberalismus	62
2.2.2 'Brisante Themen' als Untersuchungsgegenstand	32	4.2.1 Forcierte Ungleichheit – aus Akzeptanz wird Förderung	63
2.2.3 Bestimmung der gegenstandsbezogenen Perspektive	34	4.2.2 Individuierte Aktivierung auf allen Ebenen	65
2.3 'Werkzeugkiste' zur Rekonstruktion von Wissensordnungen	35	4.2.3 'Verschwinden der Klassen' als Folge des Deutungswandels	68
2.3.1 Analyse der Facetten des Diskurses	36	4.3 Auswirkungen auf die wohlfahrtsstaatliche Verfasstheit	70
2.3.2 Analyse von Subjekt- und Diskurspositionen	38	4.3.1 Neosoziale Transformation der Sozialpolitik	70
2.3.3 Analyse diskursiver Strategien	40	4.3.2 Marktlogik sozialstaatlicher Leistungen	74
2.4 Das konkrete Vorgehen	42	4.4 Herausforderungen Sozialer Arbeit im neosozialen Gefüge	76
3 Materialgrundlage und Korpuseingrenzung	45	5 Historisch-inhaltliche Linien des Klassendiskurses	78
3.1 Fachzeitschriften als Materialgrundlage	45	5.1 1970er: Klassenkämpferische Selbstverständlichkeit	79
		5.1.1 Gesellschaftliche Zusammenhänge und strukturelle Ursachen im Fokus klassentheoretischer Auseinandersetzung	79
		5.1.2 Vorschläge konkreter Eingriffe in hoffnungsvoller Deutung der Gestaltungsfähigkeit von Gesellschaft	81

5.1.3	Forderung klassentheoretischer Ausdifferenzierung zur Ausschöpfung emanzipatorischen Potentials	82	5.5.1	Vergewisserung kapitalistischer Klassenverhältnisse als Bezugspunkt Sozialer Arbeit	110
5.1.4	Klarer Blick auf 'das Richtige' und die Suche nach der Konkretisierung	84	5.5.2	Anhaltendes Ringen um Klasse und theoretische Bezüge	112
5.2	1980er: Klassenflaute und Versuchungen der Individualisierung	85	5.5.3	Kapitalismuskritik im Fokus – auch ohne Klasse	115
5.2.1	Zwischen Negierung von Klassen und der Frage nach 'überholter' marxistischer Theorie zu Beginn der 1980er	86	5.6	Inhaltliche Extrakte aus fünf Jahrzehnten	116
5.2.2	Kritik und erste Ausdifferenzierungen von Klassenkonzepten ab 1987	88	6	Thematische Kontinuitäten und diskursive Strategien im Klassendiskurs	119
5.2.3	Kurzes Liebäugeln mit Individualisierungstheorien – in Verbindung mit Klassenkonzepten	89	6.1	Betrachtungen von Klasse über Achsen der Sozialstruktur	120
5.3	1990er: Abkehr vs. zurückhaltende Rückkehr (erweiterter) Klassen	90	6.1.1	Positionen auf der vertikalen Achse	121
5.3.1	„Überkommene Polarisierung“ der Klassen als Begründung der Abkehr in der Neuen Praxis	91	6.1.1.1	Unter als Benennung des Hauptdiskurses	122
5.3.2	Beginnende Rückkehr von Klasse mit Fokus auf weitere Strukturebenen in der Widersprüche	92	6.1.1.2	Unten als eigene Bezeichnung	125
5.3.3	Erstes Aufscheinen kulturalisierter Klassenkonzepte aus dem Klassendiskurs anderer Länder	93	6.1.1.3	Zur grundverschiedenen Bedeutung von Unter und Unten	126
5.3.4	Vermehrte Ausdifferenzierung und Vergewisserung in der Widersprüche ab 1997	94	6.1.1.4	Das unbenannte Oben	127
5.4	2000er: Höhepunkt von Klasse und ihrer (Neu-)Bestimmung	100	6.1.2	Bewegungen des Auf- und Abstiegs	129
5.4.1	Aufschwung theoretischer Ausdifferenzierung	100	6.1.2.1	Mitte im Fokus von Mobilität	129
5.4.2	Aufschwung durch Ablehnung – und das erneute Ende der Debatte in der Neuen Praxis	102	6.1.2.2	Bildung als Reproduktion von Klassenverhältnissen – nicht Ermöglichung von Klassenwechsel	131
5.4.3	Aufschwung durch ein diskursives Ereignis – und Dagegenhalten in der Widersprüche	104	6.1.3	Positionen auf der horizontalen Achse	132
5.4.4	Verstärkte Auseinandersetzung mit der Genealogie von Klasse	106	6.1.3.1	Ausschluss als Benennung des Hauptdiskurses	133
5.4.5	Kurzes Aufscheinen der Mitte im Klassendiskurs	109	6.1.3.2	Ausschließung als eigene Bezeichnung	134
5.5	2010er bis 2022: Zwischen Routine und Neuordnung	110	6.1.3.3	Zum Unterschied des Außen	136
			6.2	Kultur und Kulturalisierung im Klassendiskurs	138
			6.2.1	Kulturalistisches Klassenverständnis des Hauptdiskurses im Fokus des Fachdiskurses	139
			6.2.1.1	Dechiffrierung der zugeschriebenen 'Kultur der Armut'	139
			6.2.1.2	Strategien der Dechiffrierung	142
			6.2.2	Kultur im Kontext von Klasse im kritischen Fachdiskurs	145
			6.2.2.1	Eigene Zuschreibungen einer 'Kultur der Armut'	146
			6.2.2.2	Kein Konzept klassenstiftender Kultur	148

6.2.3	Kulturalisierte Klasse als Zuspitzung neoliberaler Moral	149	6.4.3	Gegenstand & Aufgaben klassenfundierter Sozialer Arbeit	183
6.2.3.1	Moralische Ordnung 'neuer Klassentheorien'	149	6.4.3.1	Reflexive Sicht auf den Sozialstaat	183
6.2.3.2	Stilisierung 'gefährlicher Klassen'	151	6.4.3.2	Reflexion der gesellschaftlichen Position	186
6.2.3.3	Sorgenvolle Zukunftsaussicht	153	6.4.3.3	Eingriff in Erscheinungsformen gesellschaftlicher Verhältnisse	187
6.3	Setzung maßgeblicher Konfliktlinien neben Klasse	155	6.4.3.4	Klassentheoretisch fundierte Praxis	188
6.3.1	Intersektionale Differenzen	156	6.4.4	Die Rolle der Sozialen Arbeit im Klassengefüge	190
6.3.1.1	Positive Bezugnahmen	156	6.4.4.1	Soziale Arbeit als „disziplinierender Agent“	191
6.3.1.2	Ablehnung in klassenanalytischer Argumentation	158	6.4.4.2	Soziale Arbeit als „natürliche Verbündete“	192
6.3.2	Verhältnisse der Ungleichheit	161	6.4.4.3	Soziale Arbeit als „nicht-unterdrückende Vermittlerin“	193
6.3.2.1	Gesellschaftliche Verhältnisse	161	6.5	Analytische Extrakte aus vier Themen	195
6.3.2.2	Verhältnisse der Herrschaft	162	7	Überlegungen zur diskursiven Bestimmung von Klasse	202
6.3.3	Mechanismen der Unterdrückung	163	7.1	Diskursive Bezugspunkte des Fachdiskurses	203
6.3.3.1	Unterdrückung verbunden mit Ausbeutung	164	7.1.1	Unterschiedliche Ausrichtung der Zeitschriften	203
6.3.3.2	Unterdrückung als Analysekategorie zur Überwindung von Haupt- und Nebenwiderspruch	165	7.1.2	Kapitalismus als gemeinsamer Nenner	206
6.3.3.3	Geschlecht als herausragende Kategorie in der Betrachtung von Unterdrückung	166	7.1.3	Neoliberalismus als multipler Bezugspunkt	207
6.3.3.4	Überwindung durch undifferenzierte Betrachtung von Unterdrückung?	167	7.1.4	Mainstreamdiskurs als Impuls zum Aufschwung	208
6.3.4	Die Anderen in Aufzählungen	169	7.1.5	'Kampf um Klasse' als Anlass genauerer Bestimmung	210
6.3.4.1	Aufzählungen im Ebenen- und Inhaltsmix	169	7.2	Diskursive Bestimmungen der Klassenzugehörigkeit in der Kritik	212
6.3.4.2	Neutrum als Ausgangspunkt	171	7.2.1	Vertikalität zwischen Potential und Abwertung	213
6.4	Klasse als Bestimmungspunkt Sozialer Arbeit	173	7.2.2	Konfliktlinien zwischen Anspruch und Aufzählung	217
6.4.1	Argumentation der Zuständigkeit Sozialer Arbeit	173	7.3	Überlegungen zur Bestimmung von Klasse für die Soziale Arbeit	220
6.4.1.1	Adressierung über Klassenzugehörigkeit und Notlagen	174	8	Mögliche Anschlusspunkte	225
6.4.1.2	Jüngere Bestimmungen in der Neuen Praxis zwischen Chancenlosen und Mitte	176	Materialkennung		229
6.4.1.3	Gesellschaftlicher Charakter der Hilfe im Vordergrund der Widersprüche	178	Korpusverzeichnis		229
6.4.2	Suche nach geeigneten methodischen Ansätzen	179	Literatur		236
6.4.2.1	Allgemeine Ambivalenz von Methoden	179			
6.4.2.2	Grenzen der Einzelfallhilfe	180			
6.4.2.3	Stärken politischer Gemeinwesenarbeit	181			